

AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AN DER BENENNUNG DER GRÜNFLÄCHE AM EHEMALIGEN KZ MISBURG

APRIL BIS DEZEMBER 2023

Einwohner*innenbeteiligung zur Namensfindung

Der Stadtbezirksrat Misburg-Anderten hat am 1. Juni 2022 beschlossen, die städtische Grünfläche am Mittellandkanal / Hannoversche Straße zu benennen. Die Einwohner*innen des Stadtbezirks Misburg-Anderten sind aufgerufen, im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsprozesses Vorschläge für Namen zu machen und ein Votum abzugeben. (siehe Verfahren auf der Rückseite)

Zur Geschichte des Konzentrationslagers Misburg

Im nördlichen Teil der Grünfläche befand sich 1944/45 ein KZ-Außenlager des KZ Neuengamme, wodurch es zu einer besondere Grünfläche im Stadtbezirk Misburg-Anderten wird. Das KZ Misburg bestand von Juni 1944 bis April 1945. Die rund 1.200 Häftlinge aus der Sowjetunion, Polen, Frankreich, Belgien und anderen Ländern mussten auf dem Gelände der angrenzenden Erdölraffinerie (Deurag-Nerag), die von Bomben schwer beschädigt war, Trümmer beseitigen und Bomben räumen. Heute erinnert u.a. ein Mahnmal am ehemaligen Lagergelände an die Geschichte des KZ Misburg.



Mahnmal des Künstlers Eugène Dodeigne zur Erinnerung an das KZ Misburg an der Hannoverschen Straße

Informationsveranstaltungen

26. April, Mittwoch, 14 bis 17 Uhr

Platz der Begegnung
Infostand beim „Städtoskoop“ im Rahmen des Stadtteilstests

11. Mai, Donnerstag, 18 Uhr

Rathaus Misburg, Ratssaal
Vortrag: „Zur Geschichte des KZ Misburg vor und nach 1945“
 Referent: Rainer Fröbe

1. Juni, Donnerstag, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Mahnmal KZ Ahlem
Führung über den Rundweg am ehemaligen KZ Ahlem
 ZeitZentrum Zivilcourage

8. Juni, Donnerstag, 16:30 Uhr

Spaziergang zum Mahnmal und zum Gelände des ehemaligen KZ Misburg
 Klaus Tegeder, Gisbert Selke

Alle Veranstaltungen kostenlos, ohne Anmeldung, ca. 1 Std.

**AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AN DER BENENNUNG
DER GRÜNFLÄCHE AM EHEMALIGEN KZ MISBURG**

APRIL BIS DEZEMBER 2023

Verfahren zur Einwohner*innenbeteiligung

Die Einwohner*innen des Stadtbezirks Misburg-Anderten sind eingeladen, schriftlich oder digital Namensvorschläge abzugeben und diese kurz zu begründen.

Die eingereichten Vorschläge werden im üblichen Verfahren durch die Verwaltung auf die einzuhaltenden gesamtstädtischen Belange geprüft. Realistisch umsetzbare Vorschläge werden anschließend veröffentlicht und können dann von den Einwohner*innen im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen und Terminen im Stadtbezirk priorisiert werden. Aus den fünf meistgewählten Namen wird der Bezirksrat den zukünftigen Namen für den Platz auswählen.

Die Platzbenennung erfolgt voraussichtlich 2024 in einem angemessenen würdigen Rahmen.

So funktioniert`s:

Reichen Sie Ihren Namensvorschlag mit Begründung und unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bis zum 06.07.23 bei der Stadtverwaltung Hannover ein:

über die Post:

OE 18.63.05.SBM

Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten

Trammplatz 2

30159 Hannover

oder als Mail:

stadtbezirksmanagement5@Hannover-Stadt.de

Alle Vorschläge werden gesammelt und nach Ablauf der Vorschlagsfrist zur Prüfung an den Fachbereich Planen und Stadtentwicklung übergeben.

Nach der Prüfung werden die realisierbaren Namensvorschläge veröffentlicht. Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme für Ihren Favoriten bei den dann folgenden noch festzulegenden Veranstaltungen abzugeben: Die Termine werden rechtzeitig über die Presse und über das Internet www.hannover.de/stadtbezirke bekannt gegeben und werden nach den Sommerferien 2023 stattfinden.

Aus den fünf meistgewählten Vorschlägen wählt der Bezirksrat voraussichtlich in der Sitzung am 06.12.2023 einen Namen aus. Die Wahl muss nicht zwangsläufig auf den Namen mit den meisten Stimmen fallen. Geplant ist, das Verfahren zum Jahresende 2023 abzuschließen und die offizielle Benennung des Geländes im Frühjahr 2024 vorzunehmen.

Ihre Meinung ist uns wichtig – machen Sie mit!